

# **DO & CO Aktiengesellschaft**

**1. -3. Quartal 2014/2015  
(ungeprüft)**



RESTAURANTS  
HOTEL  
LOUNGES  
CATERING

# INHALT

<b>Konzernlagebericht 1.-3. Quartal 2014/2015 (ungeprüft) .....</b>	<b>1</b>
1. Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS .....	1
2. Umsatz .....	2
3. Ergebnis .....	3
4. Bilanz .....	4
5. MitarbeiterInnen .....	4
6. Airline Catering .....	5
7. International Event Catering .....	7
8. Restaurants, Lounges & Hotel .....	8
9. Aktie / Investor Relations .....	10
10. Ausblick .....	14
<b>Konzernzwischenabschluss 1. -3. Quartal 2014/2015 der DO &amp; CO Aktiengesellschaft nach IFRS (verkürzt/ungeprüft) .....</b>	<b>15</b>
1. Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014 (ungeprüft) .....	16
2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1.-3. Quartal 2014/2015 (ungeprüft) .....	17
3. Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1.-3. Quartal 2014/2015 (ungeprüft)....	18
4. Konzern-Geldflussrechnung (ungeprüft) .....	19
5. Konzern-Eigenkapitalveränderung (ungeprüft) .....	20
<b>Konzernanhang 1.-3. Quartal 2014/2015 .....</b>	<b>21</b>
1. Allgemeine Angaben .....	21
1.1. Grundlagen .....	21
1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	21
1.3. Konsolidierungskreis .....	22
1.4. Saisonalität .....	23
2. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz .....	24
2.1. Anlagevermögen .....	24
2.2. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte .....	24
2.3. Eigenkapital .....	24
2.4. Sonstige Rückstellungen .....	25
2.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	26
3. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	27
3.1. Umsatz .....	27
3.2. Finanzergebnis .....	27
3.3. Ergebnis je Aktie .....	27
4. Erläuterungen zur Konzern-Geldflussrechnung (Cashflow Statement) .....	28
5. Sonstige Angaben .....	29
5.1. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten .....	29
5.2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten .....	31
5.3. Segmentberichterstattung .....	32
5.4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht) .....	33
5.5. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen .....	33
<b>Erklärungen aller gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 Börsegesetz .....</b>	<b>34</b>

# Konzernlagebericht 1.-3. Quartal 2014/2015 (ungeprüft)

## 1. Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS

		1. -3. Quartal 2014/2015	1. -3. Quartal 2013/2014	3. Quartal 2014/2015	3. Quartal 2013/2014
Umsatz	m€	597,79	482,82	202,13	152,13
EBITDA	m€	58,91	47,63	18,77	13,05
EBITDA-Marge	%	9,9%	9,9%	9,3%	8,6%
EBIT	m€	39,74	34,01	10,84	8,34
EBIT-Marge	%	6,6%	7,0%	5,4%	5,5%
EGT	m€	49,79	35,45	7,80	9,07
Konzernergebnis	m€	28,83	19,74	3,30	5,16
Net Result-Marge	%	4,8%	4,1%	1,6%	3,4%
MitarbeiterInnen		8.683	7.080	8.676	7.251
Eigenkapital <sup>1</sup>	m€	209,90	191,01	209,90	191,01
Eigenkapital-Quote <sup>1</sup>	%	37,5%	54,5%	37,5%	54,5%
Nettozinsverbindlichkeiten	m€	93,95	-21,86	93,95	-21,86
Net Gearing	%	44,8%	-11,4%	44,8%	-11,4%
Working Capital	m€	48,10	71,23	48,10	71,23
Operativer Cashflow	m€	50,28	31,95	8,64	19,75
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	m€	-176,03	-51,29	-136,14	-47,20
Free Cashflow	m€	-125,75	-19,34	-127,50	-27,45
ROS	%	8,3%	7,3%	3,9%	6,0%

1... Bereinigt um Buchwerte der Firmenwerte

## Kennzahlen je Aktie

		1.-3. Quartal 2014/2015	1.-3. Quartal 2013/2014	3. Quartal 2014/2015	3. Quartal 2013/2014
EBITDA je Aktie	€	6,14	4,89	2,01	1,34
EBIT je Aktie	€	4,14	3,49	1,16	0,86
Gewinn je Aktie	€	3,00	2,03	0,35	0,53
Buchmäßiges Eigenkapital <sup>1</sup>	€	21,87	19,60	22,42	19,60
Höchstkurs <sup>2</sup>	€	62,38	40,39	62,38	38,90
Tiefstkurs <sup>2</sup>	€	38,20	31,39	47,00	32,21
Kurs ultimo <sup>2</sup>	€	62,38	37,15	62,38	37,15
Aktienanzahl ultimo	TPie	9.744	9.744	9.744	9.744
Aktienanzahl gewichtet <sup>3</sup>	TPie	9.599	9.744	9.363	9.744
Marktkapitalisierung ultimo	m€	607,83	361,99	607,83	361,99

1... Bereinigt um Buchwerte der Firmenwerte

2... Schlusskurs

3... Bereinigt um die während der Berichtsperiode gehaltenen eigenen Aktien

## 2. Umsatz

Der DO & CO Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 einen Umsatz von 597,79 m€. Dies stellt eine Umsatzsteigerung von 23,8 % bzw. 114,97 m€ gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres dar.

Umsatz	1. -3. Quartal				3. Quartal			
	2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %	2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %
Airline Catering m€	397,35	346,75	50,60	14,6%	129,63	107,25	22,37	20,9%
International Event Catering m€	76,17	43,83	32,34	73,8%	27,63	13,11	14,52	110,8%
Restaurants, Lounges & Hotel m€	124,26	92,23	32,03	34,7%	44,88	31,77	13,11	41,3%
<b>Konzernumsatz</b>	<b>597,79</b>	<b>482,82</b>	<b>114,97</b>	<b>23,8%</b>	<b>202,13</b>	<b>152,13</b>	<b>50,01</b>	<b>32,9%</b>

Anteil am Konzernumsatz	1. -3. Quartal		3. Quartal	
	2014/2015	2013/2014	2014/2015	2013/2014
Airline Catering %	66,5%	71,8%	64,1%	70,5%
International Event Catering %	12,7%	9,1%	13,7%	8,6%
Restaurants, Lounges & Hotel %	20,8%	19,1%	22,2%	20,9%
<b>Konzernumsatz</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Die Umsätze der **Division Airline Catering** sind trotz herausfordernder Marktbedingungen in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 von 346,75 m€ um 50,60 m€ auf 397,35 m€ gestiegen.

An den internationalen Standorten sind im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres deutliche Umsatzzuwächse zu verzeichnen. Die Umsätze der Turkish DO & CO entwickelten sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 sowohl bei Drittkunden als auch bei Turkish Airlines sehr zufriedenstellend. An den Standorten New York John F. Kennedy, London Heathrow, Frankfurt und München konnte der Umsatz durch die Ausweitung des Geschäftsvolumens mit bestehenden Kunden und durch die Akquisition von Neukunden gesteigert werden. Zusätzlich trägt der in diesem Jahr neu gegründete Standort Chicago zum Wachstum bei. Für den Standort in Mailand Malpensa sind Rückgänge zu berichten. An den Airline Catering Standorten in Polen und Kiew konnte eine stabile Geschäftsentwicklung verzeichnet werden.

Am Standort Österreich kann ebenfalls von stabilen Umsätzen berichtet werden.

Die Umsätze der **Division International Event Catering** sind in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 von 43,83 m€ auf 76,17 m€ gestiegen. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die im letzten Quartal 2013/2014 erstmals einbezogene Tochtergesellschaft Arena One GmbH, welche in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 neben zahlreichen Veranstaltungen auch das Catering von 33 Fußballspielen in der Allianz Arena betreut hat.

Die Umsätze der **Division Restaurants, Lounges & Hotel** in Höhe von 124,26 m€ liegen in den ersten drei Quartalen 2014/2015 um 34,7 % über Vorjahresniveau (1. -3. Quartal 2013/2014: 92,23 m€).

Der Anstieg der Umsätze ist vor allem durch die günstige Entwicklung im Bereich der Lounges, Retail und im Bereich Railway Catering begründet. Neue Standorte in der Airport Gastronomie, bei Mitarbeiterrestaurants und die Akquisition des französischen Unternehmens Hédiard sowie die Einbeziehung der im letzten Jahr erworbenen Arena One führen zusätzlich zu einer Ausweitung des Geschäftsvolumens in diesem Segment.

### 3. Ergebnis

Das konsolidierte Betriebsergebnis (EBIT) des DO & CO Konzerns beträgt in den ersten drei Quartalen 2014/2015 39,74 m€ und liegt damit um 5,73 m€ über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die EBIT-Marge beträgt 6,6 % (1. -3. Quartal 2013/2014: 7,0 %).

Das EBITDA des DO & CO Konzerns beträgt 58,91 m€ (1. -3. Quartal 2013/2014: 47,63 m€). Die EBITDA-Marge beträgt 9,9 % (1. -3. Quartal 2013/2014: 9,9 %).

Konzern	1. -3. Quartal				3. Quartal				
	2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %	2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %	
Umsatz	m€	597,79	482,82	114,97	23,8%	202,13	152,13	50,01	32,9%
EBITDA	m€	58,91	47,63	11,28	23,7%	18,77	13,05	5,72	43,8%
Abschreibungen	m€	-18,37	-13,59	-4,79	-35,2%	-7,14	-4,68	-2,46	-52,5%
Wertminderung	m€	-0,79	-0,04	-0,76	-2110,4%	-0,79	-0,04	-0,76	-2110,4%
EBIT	m€	39,74	34,01	5,73	16,9%	10,84	8,34	2,51	30,1%
EGT	m€	49,79	35,45	14,34	40,5%	7,80	9,07	-1,27	-14,0%
Konzernergebnis	m€	28,83	19,74	9,09	46,1%	3,30	5,16	-1,86	-36,0%
EBITDA-Marge	%	9,9%	9,9%			9,3%	8,6%		
EBIT-Marge	%	6,6%	7,0%			5,4%	5,5%		
MitarbeiterInnen		8.683	7.080	1.603	22,6%	8.676	7.251	1.425	19,7%

Im Bereich des Materialaufwandes und Aufwandes für bezogene Leistungen liegen die Kosten in Relation zum Umsatz mit 43,0 % nahezu auf Vorjahresniveau (1. -3. Quartal 2013/2014: 42,0 %). In absoluten Zahlen stieg der Materialaufwand um 54,31 m€ (+26,8 %) bei einem Umsatzwachstum von 23,8 %.

Der Personalaufwand in Relation zum Umsatz liegt mit 33,7 % über Vorjahresniveau (1. -3. Quartal 2013/2014: 32,2 %). In absoluten Zahlen stiegen die Personalkosten von 155,23 m€ auf 201,19 m€.

Die Abschreibungen betragen 19,17 m€ in den ersten drei Quartalen 2014/2015 (1. -3. Quartal 2013/2014: 13,62 m€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichnen einen Anstieg von 2,42 m€ bzw. 2,6 %.

Das Finanzergebnis verbessert sich von 1,44 m€ auf 10,04 m€ in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 durch die Ergebnisauswirkungen aus der erfolgswirksamen Zeitwertbewertung des mit der UniCredit Bank AG abgeschlossenen Total Return Equity Swap (vgl. Abschnitt 5.1. im Konzernanhang).

Die Steuerquote (Verhältnis des Steueraufwandes zum un versteuerten Ergebnis) beträgt in den ersten drei Quartalen 2014/2015 25,6 % (1. -3. Quartal 2013/2014: 25,0 %).

Das Konzernergebnis in den ersten drei Quartalen 2014/2015 beträgt 28,83 m€ (1. -3. Quartal 2013/2014: 19,74 m€). Der Gewinn je Aktie liegt damit bei € 3,00 (1. -3. Quartal 2013/2014: € 2,03).

## 4. Bilanz

Das langfristige Vermögen ist im Vergleich zum 31. März 2014 um 173,47 m€ auf 370,39 m€ angestiegen. Der Anstieg in den Positionen „Sachanlagen“ und „als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ ist im Wesentlichen durch den Erwerb der Haas Haus Immobilie in Wien zu erklären. Der Kaufpreis betrug 106,86 m€ zuzüglich 4,95 m€ Steuern und Gebühren. Davon wurden 57,95 m€ in den Sachanlagen und 53,85 m€ als Finanzinvestition gehaltene Immobilien aktiviert. Die Abschreibung der Immobilie erfolgt auf 35 Jahre. Weiters trägt die Erstkonsolidierung der Financière Hédiard SA zu einer Erhöhung des langfristigen Vermögens bei.

Im Bereich des kurzfristigen Vermögens kommt es zu einer Verringerung von 102,11 m€ gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2014. Zum einen kommt es zu einer Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit. Zum anderen reduzieren sich bedingt durch die Investitionstätigkeit die liquiden Mittel. Hier ist auf die Akquisition der Haas Haus Immobilie zu verweisen, welche ohne Aufnahme von Fremdkapital finanziert wurde.

Das konsolidierte Eigenkapital (bereinigt um Buchwerte der Firmenwerte) erhöhte sich um 30,49 m€ von 179,41 m€<sup>1</sup> zum 31. März 2014 auf 209,90 m€ zum 31. Dezember 2014. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 wurden die von DO & CO gehaltenen eigenen Aktien verkauft (vgl. Abschnitt 2.3. im Konzernanhang).

Damit beträgt die Eigenkapitalquote (bereinigt um Buchwerte der Firmenwerte) zum 31. Dezember 2014 37,5 % (31. März 2014: 36,1 %).

Die kurzfristigen Schulden verzeichnen bedingt durch die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs einen Anstieg um 37,22 m€ auf 166,21 m€ im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres.

## 5. MitarbeiterInnen

Die durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen stieg auf 8.683 Beschäftigte (Vollzeitäquivalent) zum Stichtag 31. Dezember 2014. Dies ist ein Anstieg von 1.603 Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Einbeziehung der Gesellschaften Arena One GmbH und Hédiard SA sowie auf die Ausweitung der Geschäftstätigkeit in der Türkei und in den USA zurückzuführen.

---

<sup>1</sup> Angepasster Wert zum 31. März 2014 aufgrund eines Formelfehlers in der Berechnung des bereinigten Eigenkapitals

## 6. Airline Catering

Mit einem unverwechselbaren, innovativen und kompetitiven Produktportfolio generiert die Division Airline Catering den größten Umsatzanteil im DO & CO Konzern.

Weltweit setzen die DO & CO Gourmetküchen in New York, Chicago, London, Istanbul, Frankfurt, München, Mailand, Malta, Warschau, Kiew und Wien sowie an weiteren Standorten in Österreich, der Türkei und Polen neue Standards im Premiumsegment des Airline Caterings.

Mehr als 60 Fluglinien zählen zum Kundenportfolio von DO & CO. Darunter finden sich namhafte Kunden wie Austrian Airlines Group, NIKI, Turkish Airlines, British Airways, Emirates Airline, Etihad Airways, Qatar Airways, Cathay Pacific, Singapore Airlines, South African Airlines, LOT Polish Airlines, Oman Air, Royal Air Maroc, EVA Air, China Southern Airlines, Royal Jordanian, China Airlines, Pegasus Airlines und Asiana Airlines.

Airline Catering		1. -3. Quartal				3. Quartal			
		2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %	2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	397,35	346,75	50,60	14,6%	129,63	107,25	22,37	20,9%
EBITDA	m€	43,90	36,56	7,34	20,1%	13,44	9,20	4,24	46,0%
Abschreibungen	m€	-12,25	-10,57	-1,68	-15,9%	-4,62	-3,50	-1,12	-32,1%
Wertminderung	m€	-0,79	-0,04	-0,76	-2110,4%	-0,79	-0,04	-0,76	-2110,4%
EBIT	m€	30,85	25,95	4,90	18,9%	8,03	5,67	2,35	41,5%
EBITDA-Marge	%	11,0%	10,5%			10,4%	8,6%		
EBIT-Marge	%	7,8%	7,5%			6,2%	5,3%		
Anteil am Konzernumsatz	%	66,5%	71,8%			64,1%	70,5%		

Die Division Airline Catering erzielte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 einen Umsatz von 397,35 m€ (1. -3. Quartal 2013/2014: 346,75 m€). Dies entspricht einem Wachstum von 14,6 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der Umsätze der Division Airline Catering am Konzernumsatz beträgt 66,5 % (1. -3. Quartal 2013/2014: 71,8 %).

EBITDA und EBIT wurden in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 weiter gesteigert. Das EBITDA liegt mit 43,90 m€ um 7,34 m€ (+20,1 %) über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT erhöhte sich von 25,95 m€ auf 30,85 m€ (+18,9 %). Die EBITDA-Marge beträgt in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 11,0 % (1. -3. Quartal 2013/2014: 10,5 %). Die EBIT-Marge liegt bei 7,8 % (1. -3. Quartal 2013/2014: 7,5 %).

An den internationalen Standorten sind im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres deutliche Zuwächse zu berichten.

Turkish DO & CO verzeichnete in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 sowohl bei Drittkunden als auch bei Turkish Airlines eine erfreuliche Entwicklung. Das Konzept der „Flying Chefs“ wird sukzessive ausgebaut. Mit Ende Dezember sind nahezu 800 „Flying Chefs“ für Turkish Airlines tätig. Zusätzlich tragen neu gewonnene Fluglinien zum Wachstum bei. Weiters ist zu berichten, dass der Standort Flughafen Atatürk adaptiert und um 5.500 m<sup>2</sup> erweitert wurde.

Am Standort New York John F. Kennedy Airport entwickelte sich das Geschäftsvolumen mit bestehenden Kunden sehr positiv. Außerdem sorgte der Neukunde Ukraine International Airlines mit fünf wöchentlichen Abflügen für Umsatzzuwächse.

Die im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 eröffnete Gourmetküche in Chicago O'Hare verzeichnet eine gute Geschäftsentwicklung. Seit Anfang August wird an diesem Standort Emirates Airline betreut. Im dritten Quartal konnten mit Cathay Pacific und British Airways zwei weitere Fluglinien als Kunden gewonnen werden.

Sehr zufriedenstellend ist auch die Entwicklung am Standort London Heathrow. Hier kann auch ein erfreuliches Wachstum mit bestehenden Kunden, insbesondere Emirates Airline und British Airways verzeichnet werden. Zusätzliche Umsätze werden durch den Neukunden South African Airways erzielt.

An den deutschen Standorten Frankfurt und München ist ebenso ein Wachstum der Geschäftstätigkeit zu verzeichnen. In diesem Zusammenhang sind South African Airways besonders hervorzuheben, die seit März 2014 von DO & CO an diesen beiden Standorten betreut werden. Zusätzlich hat sich auch die Geschäftstätigkeit mit Etihad Airways und Qatar Airways am Standort München sehr positiv entwickelt.

Am Standort Mailand Malpensa sind aufgrund des Verlustes der Emirates Airline als Kunde Umsatzrückgänge zu berichten. Sehr erfreulich ist jedoch, dass ab 1. Juni 2014 Qatar Airways mit einem täglichen Flug ex Mailand Malpensa als Kunde hinzugewonnen werden konnte. Qatar Airways wird nunmehr an sieben Standorten von DO & CO betreut. Des Weiteren hat sich in Mailand Malpensa die schon seit einigen Jahren bestehende Geschäftstätigkeit mit Singapore Airlines gut entwickelt.

An den Airline Catering Standorten in Polen, Österreich und in der Ukraine konnte ebenso eine stabile Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum verzeichnet werden.

Zusätzlich sind für den Standort Österreich die Neukunden Air China und Ethiopian Airlines mit je vier Abflügen pro Woche zu nennen. Hervorzuheben ist auch, dass DO & CO seit Ende November 2014 einen zusätzlichen Flug von NIKI vom Vienna International Airport nach Abu Dhabi International Airport catert.

## 7. International Event Catering

Der Umsatz der Division International Event Catering beträgt in den ersten drei Quartalen 2014/2015 76,17 m€ (1. -3. Quartal 2013/2014: 43,83 m€).

Das EBITDA der Division International Event Catering beträgt in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 6,89 m€ (1. -3. Quartal 2013/2014: 5,01 m€). Die EBITDA-Marge liegt bei 9,0 % (1. -3. Quartal 2013/2014: 11,4 %). Das EBIT beträgt in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 3,59 m€ (1. -3. Quartal 2013/2014: 4,02 m€). Die EBIT-Marge liegt bei 4,7 % (1. -3. Quartal 2013/2014: 9,2 %).

Die Reduktion der EBITDA-Marge in der Division International Event Catering resultiert im Wesentlichen aus folgenden Effekten:

Bei Arena One, die erstmals in Q4 des vorangegangenen Geschäftsjahres einbezogen wurde, erfolgten Reorganisationsmaßnahmen, die das Ergebnis belasten. Zusätzlich haben sich die Abschreibungen in der Division durch die Einbeziehung von Arena One im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Es handelt sich hierbei um Abschreibungen für gewährte Baukostenzuschüsse seitens der Arena One GmbH sowie Abschreibungen für aktivierte Kundenverträge. Des Weiteren verursacht die Integration der F1 Infrastruktur Aktivitäten im Vergleich zum Vorjahr eine Belastung der EBITDA- und EBIT-Marge.

International Event Catering		1. -3. Quartal				3. Quartal			
		2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %	2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	76,17	43,83	32,34	73,8%	27,63	13,11	14,52	110,8%
EBITDA	m€	6,89	5,01	1,87	37,4%	2,45	1,57	0,88	55,8%
Abschreibungen	m€	-3,30	-0,99	-2,31	-233,0%	-1,21	-0,40	-0,81	-201,6%
EBIT	m€	3,59	4,02	-0,43	-10,8%	1,24	1,17	0,07	5,6%
EBITDA-Marge	%	9,0%	11,4%			8,9%	12,0%		
EBIT-Marge	%	4,7%	9,2%			4,5%	8,9%		
Anteil am Konzernumsatz	%	12,7%	9,1%			13,7%	8,6%		

Im Hinblick auf die Ausdehnung der Aktivitäten der Division International Event Catering ist auch die Arena One GmbH hervorzuheben, welche seit 1. Jänner 2014 in den DO & CO Konzern einbezogen wird. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 sind neben der Betreuung zahlreicher Veranstaltungen aus Sport und Wirtschaft, das Catering von 33 Fußballspielen in der Allianz Arena sowie von zahlreichen Veranstaltungen in der Olympiahalle in München zu berichten.

Im Bereich der Major Events sind die Formel 1 Grands Prix und mehrere Sportgroßveranstaltungen hervorzuheben.

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 fanden 15 Formel 1 Grands Prix statt, bei denen über 65.000 VIP-Gäste in den Genuss von feinstem DO & CO Catering kamen. Im dritten Quartal schloss DO & CO seine Formel 1 Rennsaison 2014 mit den Grands Prix in Japan, Russland, USA und Abu Dhabi ab.

Zusätzlich zeichnet DO & CO seit Mai 2014 auch für das Geschäftsfeld der Formel 1 Infrastruktur verantwortlich. Dies beinhaltet die Bereitstellung von Nicht-Catering Leistungen wie Zelte, Mobiliar, Security, Dekoration und Entertainment und bedeutet eine Stärkung der Position als „Full-Service Hospitality Provider“.

Der Bereich der Classic Events Österreich berichtet in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 einen rückläufigen Geschäftsverlauf.

## 8. Restaurants, Lounges & Hotel

In den ersten drei Quartalen 2014/2015 erzielte die Division Restaurants, Lounges & Hotel einen Umsatz von 124,26 m€ (1. -3. Quartal 2013/2014: 92,23 m€). Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 34,7 %.

Das EBITDA beträgt 8,12 m€ (1. -3. Quartal 2013/2014: 6,06 m€). Die EBITDA-Marge liegt bei 6,5 % (1. -3. Quartal 2013/2014: 6,6 %). Das EBIT mit 5,30 m€ liegt über Vorjahresniveau (1. -3. Quartal 2013/2014: 4,03 m€). Die EBIT-Marge beträgt 4,3 % (1. -3. Quartal 2013/2014: 4,4 %).

Restaurants, Lounges & Hotel		1. -3. Quartal				3. Quartal			
		2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %	2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	124,26	92,23	32,03	34,7%	44,88	31,77	13,11	41,3%
EBITDA	m€	8,12	6,06	2,07	34,2%	2,89	2,28	0,61	26,7%
Abschreibungen	m€	-2,82	-2,02	-0,80	-39,6%	-1,30	-0,78	-0,52	-66,9%
EBIT	m€	5,30	4,03	1,27	31,4%	1,58	1,50	0,09	5,7%
EBITDA-Marge	%	6,5%	6,6%			6,4%	7,2%		
EBIT-Marge	%	4,3%	4,4%			3,5%	4,7%		
Anteil am Konzernumsatz	%	20,8%	19,1%			22,2%	20,9%		

Die Division Restaurants, Lounges & Hotel umfasst folgende Geschäftsbereiche: Restaurants und Demel Cafés, Lounges, Hotel, Mitarbeiterrestaurants, Retail, Airport Gastronomie und Railway Catering.

Für den Bereich der Lounges sind in den ersten drei Quartalen 2014/2015 erfreuliche Umsatzzuwächse zu berichten. Zu dieser Steigerung tragen vor allem die für Turkish Airlines und Emirates Airline betriebenen Lounges bei. Auch zu berichten ist, dass DO & CO seit Anfang Oktober für Lufthansa in London Heathrow eine neue Senator und Business Lounge betreibt. In dieser Lounge wurden im dritten Quartal bereits mehr als 100.000 Gäste auf rund 3.000 m<sup>2</sup> kulinarisch verwöhnt.

Die Restaurants und Demel Cafés verzeichneten in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 eine zufriedenstellende Geschäftsentwicklung. Zusätzlich erweiterte sich das Restaurant Portfolio im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2013/2014 mit der Übernahme der Arena One GmbH um zwei weitere Standorte im Olympiapark in München.

Der Bereich der Mitarbeiterrestaurants wurde im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2013/2014 durch die Akquisition der Arena One GmbH um 24 Mitarbeiterrestaurants, verteilt über das gesamte deutsche Bundesgebiet, erweitert. Anfang November 2014 wurde zusätzlich das Mitarbeiterrestaurant „Freiraum“ am Business Campus Garching eröffnet, in welchem täglich frische Speisen für bis zu 900 Mitarbeiter zubereitet werden.

Im Bereich Retail wurde im Dezember 2014 ein weiterer Henry Shop in der Millennium City eröffnet. Weitere Standorte werden in den kommenden Monaten eröffnet.

Im Bereich Airport Gastronomie ist ein weiterer Expansionsschritt erfolgt. Im November 2014 wurde von DO & CO am Flughafen Wien (Pier West / C Gates) ein Food Court eröffnet. Der Food Court umfasst mit Henry, Big Daddy Burger, Demel und einer Center Bar auf einer Fläche von 750 m<sup>2</sup> vier unterschiedliche Outlets.

Besonders hervorzuheben ist, dass DO & CO das französische Unternehmen Hédiard übernommen hat. Hédiard wurde 1854 gegründet und ist einer der führenden Luxus Delikatessen und Traiteur Marken in Paris, mit Franchisenehmern in Europa, Asien und im Mittleren Osten. Hédiard befand sich in den letzten Jahren in einer wirtschaftlich angespannten Situation. Im Oktober 2013 musste für Hédiard ein Insolvenzverfahren eingeleitet werden. DO & CO hat das Unternehmen per 9. Juli 2014 erworben und das Insolvenzverfahren beendet. Unmittelbar nach dem Erwerb hat DO & CO begonnen wesentliche Sanierungsschritte einzuleiten und das Unternehmen in den DO & CO Konzern zu integrieren.

Mitte Dezember 2014 ist es DO & CO gelungen, die Haas Haus Immobilie im Zentrum von Wien zu erwerben. Das Haas Haus, das sich in bester Lage direkt neben dem Stephansdom in Wien befindet, ist eine der bekanntesten Immobilien der Stadt. Der Firmensitz der DO & CO Gruppe als auch ihr Flagship Restaurant befinden sich seit 1990 an diesem Standort. 2006 wurde an diesem Standort das DO & CO Hotel eröffnet. Die Mietfläche von rd. 6.000 m<sup>2</sup> wird zu 52 % von DO & CO, die verbleibenden Flächen durch Einzelhandelsunternehmen genutzt (vgl. Abschnitt 2.1. im Konzernanhang).

## 9. Aktie / Investor Relations

### Aktienmärkte im Überblick

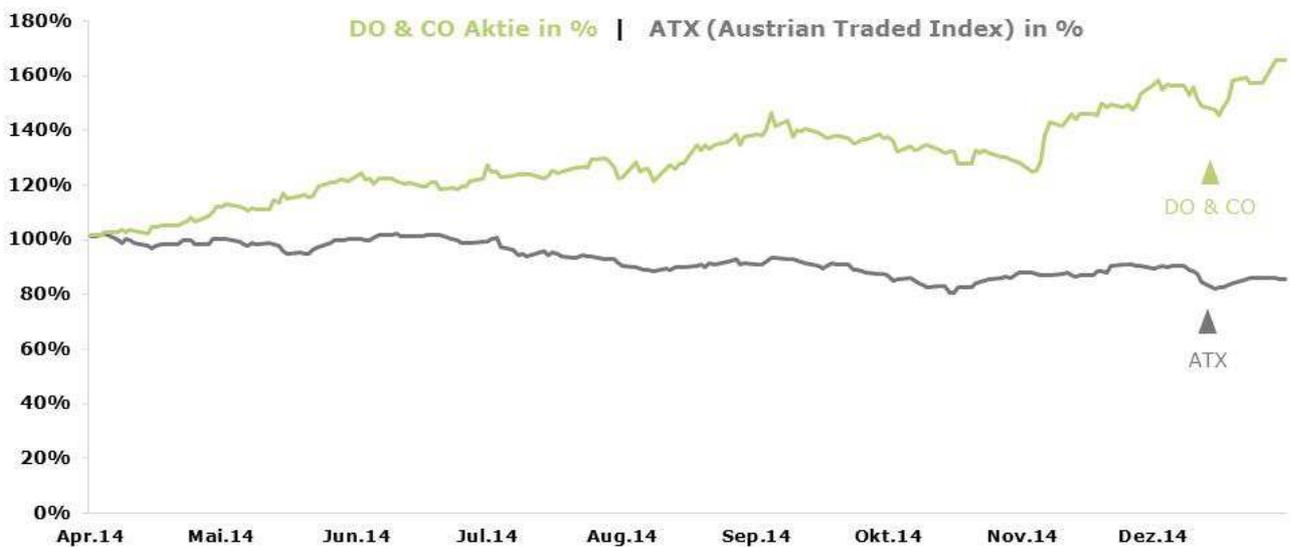
Der Berichtszeitraum war durch eine uneinheitliche Entwicklung der internationalen Aktienmärkte geprägt. Allgemein ist die wirtschaftliche Stimmung in Europa merklich durch geopolitische Krisen belastet. Die Wirtschaftsdaten in der Eurozone wurden dadurch in Mitleidenschaft gezogen.

Der ATX ist im Berichtszeitraum von 2.523,82 Punkten am 31. März 2014 auf 2.160,08 Punkte am 30. Dezember 2014 gesunken. Dies entspricht einem Verlust von 14,4 %. Die Istanbul Börsen verzeichnete im Berichtszeitraum eine positive Entwicklung. Der türkische Leitindex BIST 100 stieg im Berichtszeitraum um 22,9 % und schloss am 31. Dezember 2014 bei 85.721,13 Punkten.

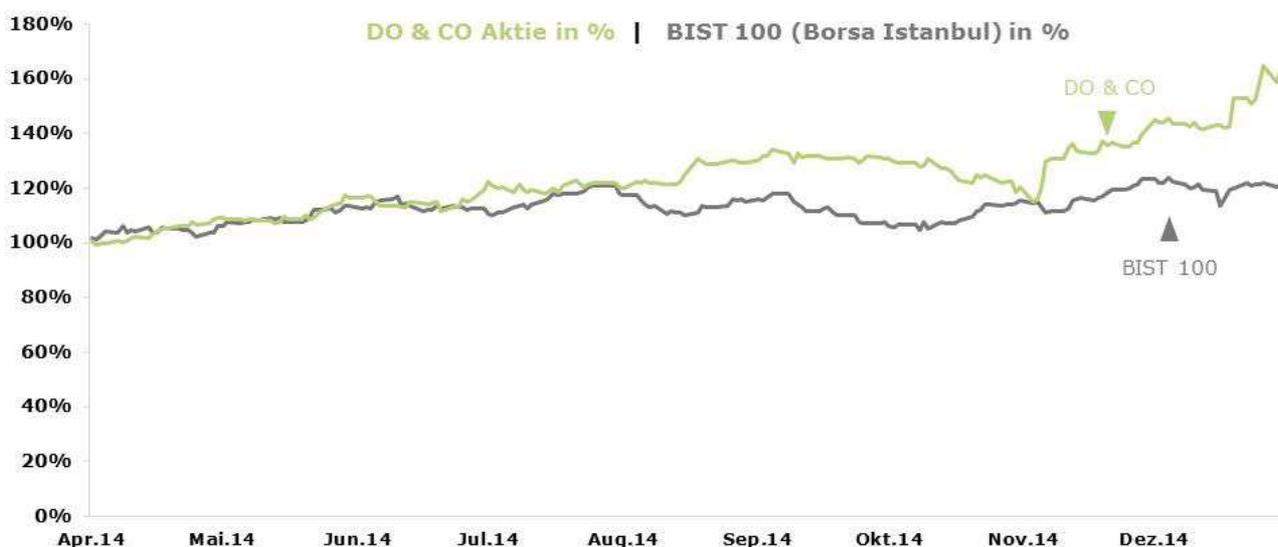
### DO & CO Aktie

Die DO & CO Aktie konnte sich an der Wiener und der Istanbul Börsen von 31. März 2014 bis 31. Dezember 2014 sehr gut behaupten. Die Aktie verzeichnete im Berichtszeitraum eine starke Kursentwicklung gegenüber dem jeweiligen Leitindex.

An der Wiener Börse verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursgewinn von 65,9 % und schloss am 30. Dezember 2014 mit einem Kurs von 62,38 €.



An der Istanbuler Börse verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursgewinn von 58,4 % und schloss am 31. Dezember 2014 mit einem Kurs von 179,00 TRY.



## Handelsvolumen

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Wiener Börse betrug in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 368 T€. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Istanbuler Börse betrug in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 418 T€. Damit liegt das Handelsvolumen in Istanbul über jenem an der Wiener Börse. Das Handelsvolumen beider Börsen gemeinsam betrug im Tagesdurchschnitt 786 T€. Damit liegt das Handelsvolumen sowohl in Anzahl, als auch in Wert über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

	Börse Wien		Börse Istanbul		Summe	
	1. -3. Quartal		1. -3. Quartal		1. -3. Quartal	
	2014/2015	2013/2014	2014/2015	2013/2014	2014/2015	2013/2014
Volumen in Stk*	7.386	6.879	8.866	9.082	16.252	15.962
Volumen in T€*	368	243	418	323	786	566

\*Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen der DO & CO Aktie

## Kennzahlen je Aktie

		1.-3. Quartal 2014/2015	1.-3. Quartal 2013/2014	3. Quartal 2014/2015	3. Quartal 2013/2014
Höchstkurs <sup>1</sup>	€	62,38	40,39	62,38	38,90
Tiefstkurs <sup>1</sup>	€	38,20	31,39	47,00	32,21
Kurs ultimo <sup>1</sup>	€	62,38	37,15	62,38	37,15
Aktienanzahl ultimo	TPie	9.744	9.744	9.744	9.744
Aktienanzahl gewichtet <sup>2</sup>	TPie	9.599	9.744	9.363	9.744
Marktkapitalisierung ultimo	m€	607,83	361,99	607,83	361,99

1... Schlusskurs

2... Bereinigt um die während der Berichtsperiode gehaltenen eigenen Aktien

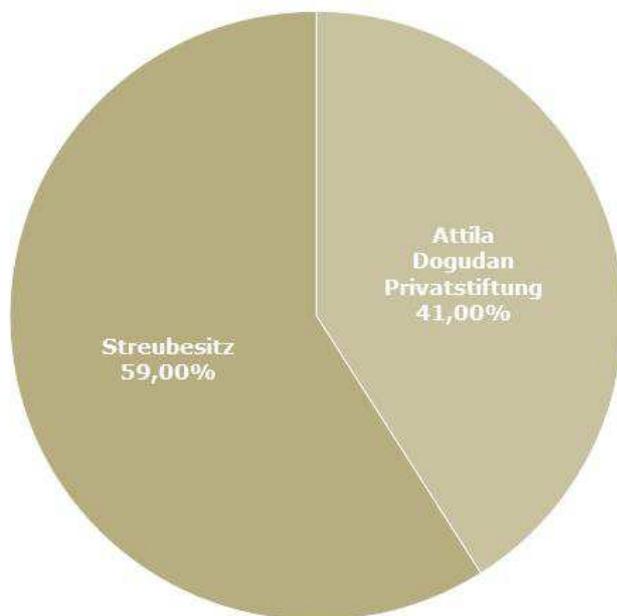
## Die Aktionärsstruktur der DO & CO Aktiengesellschaft

Die Attila Dogudan Privatstiftung hält zum Stichtag 31. Dezember 2014 einen Anteil von 41,00 % an der DO & CO Aktiengesellschaft. Darin ist ein Aktienanteil von 1,59 % beinhaltet, welcher für Management- und Mitarbeiterbeteiligungen vorgesehen ist und von der Attila Dogudan Privatstiftung gehalten wird. Der verbleibende Aktienanteil von 59,00 % befindet sich im Streubesitz.

Die Erweiterung des Streubesitzes gegenüber dem vorangegangenen Quartal (Stichtag 30. September 2014) ist auf den von der DO & CO Aktiengesellschaft am 06. November 2014 durchgeführten Verkauf von eigenen Aktien zurückzuführen.

Der Vorstand der DO & CO Aktiengesellschaft hat am 31. Oktober 2014 beschlossen, von der Ermächtigung zur Veräußerung eigener Aktien Gebrauch zu machen und bis zu 974.400 Stückaktien der DO & CO Aktiengesellschaft außerbörslich zu veräußern. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat diese Beschlussfassung genehmigt.

In der Folge wurden am 6. November 2014 nach Durchführung eines Accelerated Bookbuilding 974.400 Stückaktien der DO & CO Aktiengesellschaft zu einem Preis von EUR 48,00 pro Aktie verkauft. (vgl. Abschnitt 2.3. im Konzernanhang).



## Informationen zur DO & CO Aktie

ISIN	AT0000818802
Reuters Code	DOCO.VI, DOCO.IS
Bloomberg Code	DOC AV, DOCO.TI
Indizes	ATX Prime, BIST ALL
WKN	081880
Börseplätze	Wien, Istanbul
Währung	EUR; TRY

## Finanzkalender

02.06.2015	Ergebnis für das Geschäftsjahr 2014/2015
02.07.2015	Hauptversammlung
06.07.2015	Dividenden Ex-Tag
20.07.2015	Dividendenzahltag

## **Investor Relations**

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 hat das Management der DO & CO Aktiengesellschaft Gespräche mit zahlreichen institutionellen Investoren und Finanzanalysten zumeist im Zuge von Investorenkonferenzen und Roadshows geführt. Diese Gespräche fanden in Stockholm, Tallinn, Kopenhagen, Prag, Istanbul, Stegersbach und Wien statt.

Analysen und Berichte über die DO & CO Aktie werden derzeit von neun internationalen Institutionen veröffentlicht:

- Kepler Cheuvreux
- Renaissance Capital
- Wood & Company
- Erste Bank
- HSBC
- İş Investment
- Finansinvest
- Global
- BGC Partners

Das durchschnittliche Kursziel der Analysten liegt bei 64,09 € (Stand: 26. Jänner 2015).

Alle Veröffentlichungen sowie Informationen zur Aktie finden Sie auf unserer Homepage **[www.doco.com](http://www.doco.com)** unter „Investor Relations“.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations

Email: **[investor.relations@doco.com](mailto:investor.relations@doco.com)**

## 10. Ausblick

DO & CO ist weiterhin bestrebt mit stabilen Margen in seinen Geschäftsbereichen zu wachsen.

In der neuen Gourmetküche am Flughafen Chicago O'Hare werden nach wenigen Monaten bereits fünf Kunden betreut.

Die gemeinsam mit dem südkoreanischen Unternehmen Sharp Aviation K, Inc. geplante Gourmetküche am Flughafen Incheon in Seoul soll bis Ende 2015 fertiggestellt werden.

Die Vorbereitungen für die Durchführung der UEFA EURO 2016 in Frankreich haben bereits begonnen. DO & CO betreut nunmehr bereits zum vierten Mal eine Fußball Europameisterschaft für die UEFA und wird das Turnier in Zusammenarbeit mit seinem Tochterunternehmen Hédiard ausrichten.

Zu erwähnen ist außerdem die laufende kulinarische Betreuung von Meisterschafts-, Cup- und Champions League Spielen in der Allianz Arena.

Im Februar 2015 wird DO & CO im Österreich-Haus bei der Ski WM in Vail für rund 2.000 Gäste für ein einzigartiges Ambiente und Catering auf höchstem Niveau sorgen.

Für Ende März ist die Eröffnung der Formel 1 Saison 2015 mit dem Grands Prix in Malaysia geplant.

In der Division Restaurants, Lounges & Hotel wird die Expansion im Bereich Retail weiter forciert. In den kommenden Monaten werden weitere „Henry“ Standorte in Wien eröffnet.

Am 10. Februar 2015 gab die DO & CO Aktiengesellschaft die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft mit Nestlé Nespresso S.A. zum Betrieb von Nespresso Cafés bekannt. DO & CO und Nestlé sind an dieser Gesellschaft zu je 50 % beteiligt. Im Zuge einer ersten Testphase sollen Cafés in Wien und London eröffnet werden. Die Gründung der gemeinsamen Gesellschaft steht unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Genehmigung.

Die Bauarbeiten für das Hotel in Istanbul schreiten weiter voran. Die Eröffnung des Restaurants ist für Mitte 2015 vorgesehen. Die Eröffnung des Hotels und der Eventlocation ist Ende 2015 geplant.

Laufend werden von DO & CO, wie auch in den letzten Quartalen, mögliche Akquisitionsziele in verschiedenen Märkten evaluiert.

Das DO & CO Management ist hinsichtlich der Fortsetzung des erfolgreichen Weges der letzten Jahre zuversichtlich. Innovationen, beste Produkt- und Dienstleistungsstandards sowie sehr gut ausgebildete und motivierte MitarbeiterInnen stellen auch weiterhin die Basis von DO & CO für die bestmögliche Ausnutzung vorhandener Wachstumspotentiale dar.

**Konzernzwischenabschluss 1. -3. Quartal 2014/2015  
der DO & CO Aktiengesellschaft nach IFRS  
(verkürzt/ungeprüft)**

# 1. Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014 (ungeprüft)

Anhang	<b>AKTIVA</b>	in m€	31. Dez 2014	31. März 2014
2.1	Immaterielle Vermögenswerte		66,63	46,09
	Sachanlagen		230,61	131,49
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		57,34	3,57
	Nach der Equity Methode bewertete Beteiligungen		2,33	2,18
	Übrige Finanzanlagen		3,16	0,32
	Sonstige langfristige Vermögenswerte		1,89	1,37
	Effektive Ertragsteuerforderungen		0,93	3,79
	Latente Steuern		7,50	8,11
	<b>Langfristiges Vermögen</b>		<b>370,39</b>	<b>196,91</b>
	Vorräte		26,35	22,16
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		81,94	79,84
	Effektive Ertragsteuerforderungen		2,75	8,40
2.2	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		43,76	26,69
	Liquide Mittel		59,52	179,33
	<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		<b>214,31</b>	<b>316,42</b>
	<b>Summe Aktiva</b>		<b>584,70</b>	<b>513,34</b>
Anhang	<b>PASSIVA</b>	in m€	31. Dez 2014	31. März 2014
	Grundkapital		19,49	19,49
	Kapitalrücklagen		70,52	70,60
	Gewinnrücklagen		93,49	76,48
	Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-17,38	-21,65
	Sonderposten aus Gesellschaftertransaktion		0,33	1,32
	Konzernergebnis		28,83	26,07
	<b>Anteile der Anteilseigner der DO &amp; CO Aktiengesellschaft</b>		<b>195,28</b>	<b>172,31</b>
	Anteile anderer Gesellschafter		38,98	31,08
2.3	<b>Eigenkapital</b>		<b>234,26</b>	<b>203,39</b>
	Personalarückstellungen		24,16	21,86
	Begebene Anleihe		148,12	147,92
	Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten		5,00	4,05
	Latente Steuern		6,94	7,13
	<b>Langfristige Schulden</b>		<b>184,23</b>	<b>180,95</b>
2.4	Sonstige Rückstellungen		74,12	58,77
	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0,34	0,51
2.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		68,00	46,53
	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		23,75	23,19
	<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>166,21</b>	<b>128,99</b>
	<b>Summe Passiva</b>		<b>584,70</b>	<b>513,34</b>

## 2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1.-3. Quartal 2014/2015 (ungeprüft)

Anhang	in m€	1.-3. Quartal 2014/2015	1.-3. Quartal 2013/2014	3. Quartal 2014/2015	3. Quartal 2013/2014
3.1	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>597,79</b>	<b>482,82</b>	<b>202,13</b>	<b>152,13</b>
	Sonstige betriebliche Erträge	14,87	16,03	4,46	5,21
	Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-257,15	-202,83	-85,45	-62,97
	Personalaufwand	-201,19	-155,23	-69,34	-50,11
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-95,90	-93,48	-33,07	-31,04
	Ergebnis nach der Equity-Methode bewerteter Beteiligungen	0,49	0,32	0,04	-0,16
	<b>EBITDA- Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>58,91</b>	<b>47,63</b>	<b>18,77</b>	<b>13,05</b>
	Planmäßige Abschreibungen	-18,37	-13,59	-7,14	-4,68
	Wertminderungen	-0,79	-0,04	-0,79	-0,04
	<b>EBIT - Betriebsergebnis</b>	<b>39,74</b>	<b>34,01</b>	<b>10,84</b>	<b>8,34</b>
	Finanzerträge	1,15	1,79	-0,09	0,42
	Finanzaufwendungen	-6,59	-0,36	-2,73	0,32
3.2	Sonstiges Finanzergebnis	15,48	0,01	-0,22	0,00
	<b>EGT - Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>49,79</b>	<b>35,45</b>	<b>7,80</b>	<b>9,07</b>
	Ertragsteuern	-12,75	-8,85	-1,95	-2,18
	<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>37,04</b>	<b>26,60</b>	<b>5,85</b>	<b>6,90</b>
	Davon auf andere Gesellschafter entfallend	-8,21	-6,86	-2,55	-1,73
	<b>Davon auf Anteilseigner der DO &amp; CO Aktiengesellschaft entfallend (Konzernergebnis)</b>	<b>28,83</b>	<b>19,74</b>	<b>3,30</b>	<b>5,16</b>
		<b>1.-3. Quartal 2014/2015</b>	<b>1.-3. Quartal 2013/2014</b>	<b>3. Quartal 2014/2015</b>	<b>3. Quartal 2013/2014</b>
	<b>Konzernergebnis</b>	<b>28,83</b>	<b>19,74</b>	<b>3,30</b>	<b>5,16</b>
	Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	9.598.726	9.744.000	9.362.713	9.744.000
	Anzahl (ultimo) der Aktien (in Stück)	9.744.000	9.744.000	9.744.000	9.744.000
3.3	<b>Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>3,00</b>	<b>2,03</b>	<b>0,35</b>	<b>0,53</b>

### 3. Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1.-3. Quartal 2014/2015 (ungeprüft)

in m€	1.-3. Quartal 2014/2015	1.-3. Quartal 2013/2014	3. Quartal 2014/2015	3. Quartal 2013/2014
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>37,04</b>	<b>26,60</b>	<b>5,85</b>	<b>6,90</b>
Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung	2,09	-13,74	0,38	-3,95
Auswirkungen des Net Investment Approach	4,41	-3,65	0,82	-1,43
Latente Steuern	-1,15	0,85	-0,24	0,34
<b>Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>5,34</b>	<b>-16,53</b>	<b>0,96</b>	<b>-5,04</b>
Neubewertung IAS 19	0,23	-0,96	0,00	-0,92
Latente Steuern	0,00	0,19	0,00	0,18
<b>Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>0,24</b>	<b>-0,77</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,74</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>5,58</b>	<b>-17,30</b>	<b>0,96</b>	<b>-5,78</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>42,62</b>	<b>9,29</b>	<b>6,81</b>	<b>1,11</b>
Davon anderen Gesellschaftern zustehend	9,52	-0,61	2,99	-0,73
<b>Davon Anteilseignern der DO &amp; CO Aktiengesellschaft zustehend</b>	<b>33,10</b>	<b>9,90</b>	<b>3,82</b>	<b>1,84</b>

## 4. Konzern-Geldflussrechnung (ungeprüft)

in m€	1.-3. Quartal 2014/2015	1.-3. Quartal 2013/2014
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>49,79</b>	<b>35,45</b>
+ Abschreibungen und Wertminderungen	19,17	13,62
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	-0,30	3,06
+/- Ergebnis nach der Equity-Methode bewerteter Beteiligungen, soweit nicht zahlungswirksam	-0,09	-0,32
-/+ Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge / Aufwendungen	-14,01	0,00
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>54,55</b>	<b>51,81</b>
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-15,35	-8,88
+/- Zunahme / Abnahme von Rückstellungen	9,44	-1,18
+/- Zunahme / Abnahme von Lieferverbindlichkeiten sowie der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	10,63	0,40
- Zahlungen für Ertragsteuern	-8,99	-10,21
<b>Operativer Cashflow (Netto-Cashflow)</b>	<b>50,28</b>	<b>31,95</b>
+/- Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,79	0,17
+/- Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	-9,43	0,00
- Zugänge von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-164,02	-28,72
- Zugänge von Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten	-2,84	-22,74
-/+ Zunahme / Abnahme der langfristigen Forderungen	-0,52	0,00
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-176,03</b>	<b>-51,29</b>
- Dividendenzahlung an Aktionäre der DO & CO Aktiengesellschaft	-8,28	-4,87
- Dividendenzahlung an andere Gesellschafter	-2,61	-3,11
+/- Zahlungsströme aus dem Erwerb eigener Aktien	15,55	0,00
+/- Zunahme / Abnahme der Finanzverbindlichkeiten	-0,21	3,33
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4,44</b>	<b>-4,65</b>
<b>Liquiditätswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-121,31</b>	<b>-23,99</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	179,33	73,18
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	1,50	-7,47
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	59,52	41,72
<b>Fondsveränderung</b>	<b>-121,31</b>	<b>-23,99</b>

Zu den Erläuterungen der Konzern-Geldflussrechnung siehe Konzernanhang Abschnitt 4.

## 5. Konzern-Eigenkapitalveränderung (ungeprüft)

Eigenkapital der Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft													
in m€	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes sonstiges Ergebnis					Sonderposten Gesellschaftstransaktion	Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamtes Eigenkapital
					Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	Auswirkungen Net Investment	Neubewertung IAS 19	Eigene Anteile					
<b>Stand per 1. April 2013</b>	<b>19,49</b>	<b>70,60</b>	<b>58,75</b>	<b>22,81</b>	<b>-1,83</b>	<b>-5,44</b>	<b>-1,65</b>	<b>0,00</b>	<b>2,42</b>	<b>165,15</b>	<b>30,19</b>	<b>195,33</b>	
Restatement IAS 19	0,00	0,00	0,00	-0,19	0,00	0,00	0,19		0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Stand per 1. April 2013 - restated</b>	<b>19,49</b>	<b>70,60</b>	<b>58,75</b>	<b>22,62</b>	<b>-1,83</b>	<b>-5,44</b>	<b>-1,46</b>	<b>0,00</b>	<b>2,42</b>	<b>165,15</b>	<b>30,19</b>	<b>195,33</b>	
Dividendenzahlungen 2012/2013			-4,87							-4,87	-3,11	-7,99	
Ergebnisvortrag 2012/2013			22,62	-22,62						0,00		0,00	
Gesamtergebnis				19,74	-6,63	-2,79	-0,42			9,90	-0,61	9,29	
Transaktionen mit anderen Gesellschaftern									-1,43	-1,43	1,43	0,00	
<b>Stand per 31. Dezember 2013</b>	<b>19,49</b>	<b>70,60</b>	<b>76,50</b>	<b>19,74</b>	<b>-8,46</b>	<b>-8,23</b>	<b>-1,88</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>168,75</b>	<b>27,89</b>	<b>196,64</b>	
<b>Stand per 1. April 2014</b>	<b>19,49</b>	<b>70,60</b>	<b>76,48</b>	<b>26,07</b>	<b>-9,52</b>	<b>-10,38</b>	<b>-1,75</b>	<b>0,00</b>	<b>1,32</b>	<b>172,31</b>	<b>31,08</b>	<b>203,39</b>	
Dividendenzahlungen 2013/2014			-8,28							-8,28	-2,61	-10,89	
Erwerb eigene Anteile								46,15		46,15		46,15	
Ausgabe/Verkauf eigene Anteile		-0,08	-0,77					-46,15		-47,00		-47,00	
Ergebnisvortrag 2013/2014			26,07	-26,07						0,00		0,00	
Gesamtergebnis				28,83	0,78	3,26	0,24			33,10	9,52	42,62	
Transaktionen mit anderen Gesellschaftern									-0,99	-0,99	0,99	0,00	
<b>Stand per 31. Dezember 2014</b>	<b>19,49</b>	<b>70,52</b>	<b>93,49</b>	<b>28,83</b>	<b>-8,74</b>	<b>-7,12</b>	<b>-1,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,33</b>	<b>195,28</b>	<b>38,98</b>	<b>234,26</b>	

# Konzernanhang 1.-3. Quartal 2014/2015

## 1. Allgemeine Angaben

### 1.1. Grundlagen

Die DO & CO Aktiengesellschaft (DO & CO, Gesellschaft) mit Sitz in 1010 Wien, Stephansplatz 12, ist das Mutterunternehmen eines international tätigen Cateringkonzerns. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die drei Segmente Airline Catering, International Event Catering sowie Restaurants, Lounges & Hotel.

Bilanzstichtag ist der 31. März.

Die ordnungsgemäße Aufstellung des Zwischenabschlusses aller einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgte unter Beachtung der für das Geschäftsjahr 2014/2015 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und unter Anwendung der konzerneinheitlich vorgegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft.

Der konsolidierte Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde gemäß IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen wie der Jahresabschluss und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 gesehen werden.

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro erstellt (m€), Zahlen im Anhang sind ebenfalls in Millionen Euro (m€) angegeben, sofern nicht anders ausgewiesen. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Der Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### 1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung dieses Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernabschlusses zum 31. März 2014 überein, mit Ausnahme der in Abschnitt 5.1. erläuterten geänderten Bewertung des Derivats.

Für weitergehende Angaben zu den angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der ab 1. April 2014 (Anwendungspflicht seitens DO & CO) neu anzuwendenden Standards verweisen wir auch auf den Konzernabschluss zum 31. März 2014, der die Grundlage für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss darstellt.

Im Geschäftsjahr 2014/2015 werden folgende neue und überarbeitete Standards erstmalig angewendet:

IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ führt ein einheitliches Beherrschungsmodell zur Ermittlung ein, ob ein Tochterunternehmen konsolidiert werden soll. Der Schwerpunkt dieses Beherrschungsmodells liegt darauf, ob der Konzern die Verfügungsgewalt über ein Beteiligungsunternehmen hat, eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement bei dem Beteiligungsunternehmen hat und seine Verfügungsgewalt dazu einsetzen kann, diese Rendite zu beeinflussen. IFRS 10 ersetzt die bisherigen Konsolidierungsleitlinien gemäß IAS 27 „Konzern- und Einzelabschlüsse“ und SIC 12

„Konsolidierung von Zweckgesellschaften“. Durch die erstmalige Anwendung dieses Standards hat sich keine Veränderung des Konsolidierungskreises ergeben.

IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ regelt die Bilanzierung von gemeinschaftlichen Vereinbarungen und ersetzt IAS 31 „Anteile an Joint Ventures“. Nach IFRS 11 hat DO & CO seine Anteile an gemeinsamen Vereinbarungen entweder als gemeinschaftliche Tätigkeit (falls der Konzern Rechte an den Vermögenswerten und Verpflichtungen im Hinblick auf die Schulden aus einer gemeinsamen Vereinbarung hat) oder als Gemeinschaftsunternehmen (wenn der Konzern Rechte nur am Nettovermögen einer gemeinsamen Vereinbarung besitzt) eingestuft. Die Neubeurteilung der gemeinsamen Vereinbarungen führte zu keiner Änderung der Bilanzierung.

IFRS 12 „Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen“ fasst alle Angaben über Verpflichtungen für Tochtergesellschaften, assoziierte Unternehmen und gemeinsame Vereinbarungen sowie für nicht konsolidierte strukturierte Einheiten zusammen. Er ersetzt die entsprechenden Regelungen in den Standards IAS 27, IAS 28 und IAS 31 und verlangt im Konzernabschluss zum 31. März 2015 umfangreichere Angaben.

Die Berücksichtigung anderer, neu anzuwendender Standards resultierte ebenso in keinen materiellen Änderungen für den Konzernzwischenabschluss.

Die Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

### 1.3. Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 wurde auf Grund der Aufnahme der Geschäftstätigkeit die DO & CO Chicago Catering Inc. mit Sitz in Wilmington erstmals in den Konzern einbezogen.

DO & CO hat mit Wirkung zum 9. Juli 2014 100 % der Anteile der **Financière Hédiard SA** mit Sitz in Paris/Frankreich erworben. Hédiard wurde 1854 gegründet und ist eine der führenden Luxus Delikatessen und Traiteur Marken in Paris, mit Franchisenehmern hauptsächlich in Europa, Asien und im Mittleren Osten. Mit dem Erwerb zielt DO & CO insbesondere auf einen Markteintritt in Frankreich mit einer starken und traditionsreichen Marke im Bereich Foodretail ab. Weiters kann sich DO & CO im Zuge dieses Erwerbs einen prestigeträchtigen Standort in Paris sichern.

Die vorläufige Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum 9. Juli 2014 wie folgt dar:

in m€	
Kaufpreis in bar beglichen	10,00
abzgl. Reinvermögen	1,34
Geschäfts- oder Firmenwert	8,66

Es wurde für übernommene Anteile an Financière Hédiard SA 1,00 €, für übernommene Forderungen wurden 9.999.998,00 € und für ein übernommenes Darlehen 1,00 € bezahlt. Der Buchwert der übernommenen Forderungen betrug zum 9. Juli 2014 44,61 m€.

Der aus dieser Akquisition resultierende Geschäfts- oder Firmenwert beinhaltet im Wesentlichen Know-how sowie Vorteile aus Synergien und Markterweiterung. Er ist steuerlich nicht nutzbar.

Das erworbene Reinvermögen setzt sich auf Basis der beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in m€	
Langfristige Vermögenswerte	15,59
Kurzfristige Vermögenswerte	9,08
Langfristige Schulden	16,47
Kurzfristige Schulden	6,87
<b>Reinvermögen</b>	<b>1,34</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	8,66
<b>Übertragene Gegenleistung (Kaufpreis)</b>	<b>10,00</b>

Die übernommenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen einen Bruttowert in Höhe von 1,75 m€ auf. Die Wertberichtigung für voraussichtlich uneinbringliche Forderungen beträgt 1,34 m€. Der beizulegende Zeitwert dieser Forderungen beträgt 0,41 m€.

Bei den oben angeführten Werten handelt es sich um vorläufige Werte auf Basis des derzeitigen Kenntnisstandes.

Wäre der Erwerb zum 1. April 2014 erfolgt, hätten sich folgende Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und auf das Ergebnis je Aktie (gewichtet) ergeben:

in m€	1.-3. Quartal	1.-3. Quartal
	2014/2015 pro forma	2014/2015 ausgewiesen
Umsatzerlöse	599,64	597,79
Auf Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft entfallendes Ergebnis (Konzernergebnis)	23,95	28,83
Ergebnis je Aktie in € (gewichtet)	2,49	3,00

#### 1.4. Saisonalität

Schwankungen des Geschäftsvolumens sind im Bereich Airline Catering und International Event Catering von Bedeutung. Während das höhere Flug- und Passagieraufkommen bei Airline Kunden vor allem im ersten und zweiten Quartal des Geschäftsjahres aufgrund der Urlaubs- und Chartersaison maßgeblichen Einfluss hat, sind die wechselnden Termine für Sportgroßveranstaltungen im International Event Catering ausschlaggebend.

## 2. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 2.1. Anlagevermögen

in m€	31. Dez 2014	31. März 2014
Immaterielle Vermögenswerte	66,63	46,09
Sachanlagen	230,61	131,49
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	57,34	3,57
Nach der Equity Methode bewertete Beteiligungen	2,33	2,18
Übrige Finanzanlagen	3,16	0,32
Summe	360,07	183,65

Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte ist im Wesentlichen durch die Erstkonsolidierung der Financière Hédiard SA begründet (vgl. Abschnitt 1.3.). Im Zuge der Kaufpreisallokation wurden immaterielle Vermögenswerte aktiviert.

Der Anstieg der Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien ist im Wesentlichen durch die Akquisition der Haas Haus Immobilie im Zentrum von Wien Mitte Dezember begründet.

Die Mietfläche von rd. 6.000 m<sup>2</sup> wird zu 52 % von DO & CO, die verbleibenden Flächen werden durch Einzelhandelsunternehmen genutzt und „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ bilanziert.

Die Mieterträge bzw. Aufwendungen aus der als Finanzinvestition gehaltenen Haas Haus Immobilie sind DO & CO erst nach dem 31. Dezember 2014 zurechenbar.

### 2.2. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

in m€	31. Dez 2014	31. März 2014
Abgegrenzte Zahlungen	3,18	2,94
Derivatives Finanzinstrument	0,00	1,12
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	40,58	22,63
Summe	43,76	26,69

Der Anstieg der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte ist im Wesentlichen durch die Erstkonsolidierung der Financière Hédiard SA begründet.

### 2.3. Eigenkapital

In der am 03. Juli 2014 abgehaltenen 16. ordentlichen Hauptversammlung der DO & CO Aktiengesellschaft wurde für das Geschäftsjahr 2013/2014 eine Dividende in Höhe von 0,85 € je dividendenberechtigter Aktie beschlossen.

DO & CO hat einem Mitglied des Vorstands für das Geschäftsjahr 2014/2015 eine einmalige Teilvergütung von 10.000 Stück Aktien zugesagt. In Entsprechung der Regelungen des IFRS 2 wurde der beizulegende Zeitwert der erhaltenen Dienstleistung unter Bezugnahme auf den beizulegenden Zeitwert der gewährten Eigenkapitalinstrumente zum Zeitpunkt der Gewährung ermittelt. Zu diesem Datum betrug der Kurs der Aktie 42,2 €. Der Anspruch war an keine weiteren Bedingungen geknüpft und war sofort ausübbar. Der entsprechende Wert in Höhe von 0,42 m€ wurde in voller Höhe im Personalaufwand mit entsprechender Erhöhung des Eigenkapitals erfasst. Die Aktien wurden im 3. Quartal des Geschäftsjahres übertragen. Die Differenz zwischen dem Kurs zum Anschaffungszeitpunkt und jenem zum Erfüllungszeitpunkt wurde im Eigenkapital erfasst.

Der Erwerb der eigenen Aktien im zweiten Quartal des Geschäftsjahres durch die DO & CO Aktiengesellschaft von der UniCredit Bank AG ist vorrangig zu dem Zweck eines oder mehrerer Unternehmenserwerbe und unter Ausschluss des Andienungsrechtes der Aktionäre erfolgt.

Die 16. Ordentliche Hauptversammlung der DO & CO Aktiengesellschaft hat den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates für die Veräußerung bzw. Verwendung erworbener eigener Aktien eine andere Art der Veräußerung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot, unter sinngemäßer Anwendung der Regelungen über den Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre, zu beschließen sowie die Veräußerungsbedingungen festzulegen und diesem die Befugnis erteilt, diese Ermächtigung ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft auszuüben.

Der Vorstand hat in seinem am 17. Oktober 2014 veröffentlichten Bericht dargelegt, dass die Verhandlungen über eine Transaktion zum Erwerb eines Unternehmens in den USA, deren Bedingungen vorgesehen haben, dass ein Teil des Kaufpreises für das betreffende Unternehmen in Aktien der DO & CO Aktiengesellschaft bezahlt wird, gescheitert sind und die erworbenen Aktien daher für unbestimmte Zeit nicht als Akquisitionswährung verwendet werden können. In diesem Bericht kommt der Vorstand ferner zu dem Ergebnis, dass eine Veräußerung der eigenen Aktien an Investoren im Wege des Accelerated Bookbuilding im Interesse der Gesellschaft und der Aktionäre gelegen und sohin sachlich gerechtfertigt ist. Der Vorstand der DO & CO Aktiengesellschaft hat daher am 31. Oktober 2014 (unter anderem) beschlossen, von der Ermächtigung zur Veräußerung eigener Aktien Gebrauch zu machen und bis zu 974.400 Stückaktien der DO & CO Aktiengesellschaft außerbörslich an im Wege des Accelerated Bookbuilding auszuwählende Investoren zu veräußern. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat diese Beschlussfassung genehmigt.

In der Folge wurden am 6. November 2014 nach Durchführung eines Accelerated Bookbuilding 974.400 Stückaktien der DO & CO Aktiengesellschaft zu einem Preis von 48,00 € pro Aktie verkauft. Zum Stichtag 31. Dezember 2014 hält DO & CO keine eigenen Aktien mehr.

## 2.4. Sonstige Rückstellungen

in m€	31. Dez 2014	31. März 2014
Ertragssteuerrückstellungen	8,83	14,20
Sonstige Personalrückstellungen	16,54	21,67
Noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen	11,50	6,18
Sonstige Rückstellungen	37,25	16,72
Summe	74,12	58,77

Der Rückgang der Ertragssteuerrückstellungen ist im Wesentlichen durch die Saldierung der Körperschaftssteuer Vorauszahlung mit den entsprechenden Rückstellungen gegenüber derselben Steuerbehörde begründet. Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen ist durch die Erstkonsolidierung der Financière Hédiard SA sowie durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit begründet.

## 2.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

<b>in m€</b>	<b>31. Dez 2014</b>	<b>31. März 2014</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68,00	46,53
Summe	68,00	46,53

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist im Wesentlichen durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit begründet.

### 3. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und Verlustrechnung

#### 3.1. Umsatz

in m€	1.-3. Quartal 2014/2015	1. -3. Quartal 2013/2014	3. Quartal 2014/2015	3. Quartal 2013/2014
Airline Catering	397,35	346,75	129,63	107,25
International Event Catering	76,17	43,83	27,63	13,11
Restaurants, Lounges & Hotel	124,26	92,23	44,88	31,77
Summe	597,79	482,82	202,13	152,13

Es wurden Umsätze für die Erbringung von Leistungen in Zusammenhang mit der F1 Infrastruktur in Höhe von 13,21 m€ mit entsprechenden Aufwendungen saldiert.

#### 3.2. Finanzergebnis

in m€	1.-3. Quartal 2014/2015	1. -3. Quartal 2013/2014	3. Quartal 2014/2015	3. Quartal 2013/2014
Erträge aus sonstigen Wertpapieren des Anlagevermögens	0,01	0,01	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	1,15	1,79	-0,09	0,42
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6,59	-0,36	-2,73	0,32
Sonstiges Finanzergebnis	15,48	0,00	-0,22	0,00
Summe	10,04	1,44	-3,04	0,74

Das „sonstige Finanzergebnis“ betrifft im Wesentlichen die Ergebnisauswirkungen aus der erfolgswirksamen Zeitwertbewertung des mit UniCredit Bank AG abgeschlossenen Total Return Equity Swap (vgl. Abschnitt 5.1).

#### 3.3. Ergebnis je Aktie

	1.-3. Quartal 2014/2015	1.-3. Quartal 2013/2014	3. Quartal 2014/2015	3. Quartal 2013/2014
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	9.598.726	9.744.000	9.362.713	9.744.000
<b>Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>3,00</b>	<b>2,03</b>	<b>0,35</b>	<b>0,53</b>

## **4. Erläuterungen zur Konzern-Geldflussrechnung (Cashflow Statement)**

Die Darstellung der Cashflows aus der operativen Tätigkeit erfolgte nach der indirekten Methode. Der Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln laut Bilanz. Sie umfassen Kassabestände, Schecks und Bankguthaben.

Die Ertragsteuerzahlungen sind gesondert im Cashflow aus der operativen Tätigkeit ausgewiesen. Zinseinzahlungen in Höhe von 1,36 m€ und Zinsauszahlungen in Höhe von 0,26 m€ werden ebenfalls der betrieblichen Geschäftstätigkeit zugeordnet.

Der Brutto-Cashflow beträgt 54,55 m€ und liegt um 2,74 m€ über jenem des Vergleichszeitraumes des Vorjahres. Unter Einbeziehung der Veränderungen des Working Capitals und der Zahlungen für Ertragsteuern ergibt sich ein Cashflow aus der operativen Tätigkeit von 50,28 m€ (1. bis 3. Quartal 2013/2014: 31,95 m€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist negativ und beläuft sich auf -176,03 m€ (1. bis 3. Quartal 2013/2014: -51,29 m€). Die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien betragen -164,02 m€ (1. bis 3. Quartal 2013/2014: -28,72 m€). In Hinblick auf die gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres deutlich angestiegene Investitionstätigkeit ist insbesondere auf den Erwerb der Haas Haus Immobilie im Dezember 2014 zu verweisen (vgl. Abschnitt 2.1. im Konzernanhang).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt 4,44 m€ (1. bis 3. Quartal 2013/2014: -4,65 m€). Enthalten ist hier insbesondere ein Betrag von 15,55 m€ aus dem Verkauf der eigenen Aktien in Q3 2014/2015.

## 5. Sonstige Angaben

### 5.1. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, aufgeteilt nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39, und ihren Klassen zugeordneten Fair Values (beizulegende Zeitwerte) sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

in m€	Buchwert 31. Dez 2014	davon im Anwendungs- bereich von IFRS 7	Bewertungs- kategorie gemäß IAS 39	Fair Value der Finanz- instrumente im Anwendungs- bereich von IFRS 7	Level
Übrige Finanzanlagen <sup>1</sup>	3,16	3,16			
Anteile an verbundenen Unternehmen	2,90	2,90	AfS	-	
Wertpapiere	0,25	0,25	AfS	-	
Ausleihungen	0,01	0,01	LaR	-	
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1,89	1,89	LaR	-	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81,94	81,94	LaR	-	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	43,76	3,18			
Derivate	0,00	0,00	HfT	-	
Übrige sonstige kurzfristige Vermögenswerte	43,76	3,18	LaR	-	
Liquide Mittel	59,52	59,52	AfS	-	
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>190,26</b>	<b>149,68</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68,00	68,00	FLAC	-	
Begebene Anleihe	148,12	148,12	FLAC	159,74	1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23,75	5,88	FLAC	-	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5,00	5,00			
Übrige Finanzverbindlichkeiten	5,00	5,00	FLAC	4,30	3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,34	0,34	FLAC	-	
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>245,22</b>	<b>227,35</b>			

in m€	Buchwert 31. März 2014	davon im Anwendungs- bereich von IFRS 7	Bewertungs- kategorie gemäß IAS 39	Fair Value der Finanz- instrumente im Anwendungs- bereich von IFRS 7	Level
Übrige Finanzanlagen <sup>1</sup>	0,32	0,32			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,09	0,09	AfS	-	
Wertpapiere	0,21	0,21	AfS	-	
Ausleihungen	0,02	0,02	LaR	-	
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1,37	1,37	LaR	-	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79,84	79,84	LaR	-	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	26,69	4,06			
Derivate	1,12	1,12	HfT	1,12	3
Übrige Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	25,57	2,94	LaR	-	
Liquide Mittel	179,33	179,33	AfS	-	
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>287,55</b>	<b>264,92</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46,53	46,53	FLAC	-	
Begebene Anleihe	147,92	147,92	FLAC	151,02	1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23,19	7,20	FLAC	-	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4,05	4,05			
Übrige Finanzverbindlichkeiten	4,05	4,05	FLAC	3,86	3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,51	0,51	FLAC	-	
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>222,19</b>	<b>206,20</b>			

1...Die Bewertung erfolgte nach IAS 39 zu Anschaffungskosten

LaR: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen); AfS: Available-for-Sale Financial Assets (Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte); HfT: Held-For-Trading (zu Handelszwecken gehalten); FLAC: Financial Liabilities at Amortised Cost (Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden).

Für liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen sonstigen kurzfristigen und langfristigen Vermögenswerte stellen die Buchwerte aufgrund der kurzen Restlaufzeiten eine angemessene Schätzung ihrer beizulegenden Zeitwerte dar. Entsprechendes gilt für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Verbindlichkeiten und die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Auf die Angabe des beizulegenden Zeitwerts wird nach der Erleichterungsvorschrift gemäß IFRS 7.29(a) verzichtet.

Am 20. Dezember 2013 hat DO & CO mit der UniCredit Bank AG einen Total Return Equity Swap abgeschlossen, dem als Basiswert 974.400 DO & CO Aktien zugrunde lagen. Der Swap sah während seiner Laufzeit von maximal zwölf Monaten einen Tausch der Erträge sowie der Kursperformance des Basiswerts gegen eine variable Zahlung vor. Die Vereinbarung gewährte DO & CO ferner das Recht, während der Laufzeit des Swaps ein Settlement durch physische Lieferung des Basiswerts zu einem festgelegten Kaufpreis von 30,375 € je Aktie oder durch Barausgleich zu verlangen. Am 19. September 2014 hat DO & CO gegenüber der UniCredit Bank AG erklärt, von dem Recht auf vorzeitiges physisches Settlement der Swap-Vereinbarung Gebrauch zu machen. Daraufhin ist der Total Return Equity Swap gemäß der vertraglichen Regelung am 26. September 2014 durch Lieferung des Basiswerts seitens der UniCredit Bank AG an DO & CO und Bezahlung des festgelegten Kaufpreises durch DO & CO an die UniCredit Bank AG beendet worden.

DO & CO hat den Rückwerb der eigenen Aktien als Rückzahlung von Eigenkapital behandelt. Der insgesamt vom Eigenkapital abgezogene Betrag von 46,15 m€ umfasst den Barkaufpreis der eigenen Aktien von 29,60 m€, den beizulegenden Zeitwert des Swaps von 16,33 m€ sowie die dem Rückwerb direkt zurechenbaren Transaktionskosten von 0,22 m€.

DO & CO hat die Swap-Vereinbarung als derivatives Finanzinstrument behandelt und Änderungen des beizulegenden Zeitwerts unmittelbar in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der beizulegende Zeitwert des Derivats wurde anhand eines Bewertungsmodells ermittelt, in das die Veränderungen des Werts der wesentlichen gegenseitigen Ansprüche aus dem Swap zum jeweiligen Abschlussstichtag eingegangen sind. Die Wertentwicklung des Basiswerts hat DO & CO bis einschließlich 30. Juni 2014 auf Basis eines gewichteten durchschnittlichen Börsenpreises der DO & CO Aktie unter Berücksichtigung eines Paketabschlags bestimmt, der aus dem Transaktionspreis für das Aktienpaket im Zeitpunkt des Zuganges des Derivats abgeleitet wurde.

Die vorzeitige Beendigung der Swaptransaktion hat eine Neubewertung des Derivats zum Zeitpunkt des Erwerbs der eigenen Aktien erfordert. Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts per 26. September 2014 hat DO & CO das bis einschließlich 30. Juni 2014 angewendete Bewertungsmodell angepasst. Anlass hierzu gab die Veräußerung der eigenen Aktien im Aufstellungszeitraum dieses Zwischenabschlusses (vgl. Abschnitt 5.5.). Der rechnerische Paketabschlag von 8,5 % zum Zwischenabschluss 30. September 2014 ergibt sich durch Vergleich des in einem beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens realisierten Verkaufspreises von 48,00 € je Aktie mit dem durchschnittlichen Börsenkurs der DO & CO-Aktie unmittelbar vor Bekanntgabe des möglichen Verkaufs der eigenen Aktien und nach Abschluss der Transaktion. Die Bewertung des Total Return Equity Swap auf Basis des Schlusskurses der DO & CO-Aktie zum 26. September 2014 unter Berücksichtigung des neu ermittelten Paketabschlags ergab einen Ertrag von 15,21 m€, der in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Finanzerträgen ausgewiesen ist. Der beizulegende Zeitwert ist der Fair Value-Hierarchiestufe 3 zuzurechnen.

Hätte DO & CO das Bewertungsmodell nicht angepasst, wäre der auszuweisende Ertrag um 5,51 m€ niedriger ausgefallen. Unter Berücksichtigung eines um 10 % höheren (niedrigeren) Paketabschlags hätte sich ein um 0,43 m€ niedrigerer (höherer) Gewinn aus der Zeitwertbewertung des Finanzinstruments ergeben.

Im dritten Quartal hat DO & CO die rückerworbenen eigenen Aktien veräußert. Die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Veräußerungserlös, angepasst um Transaktionskosten und Steuereffekte, wurde in den Gewinnrücklagen erfasst. Die insgesamt

aus dem Erwerb und dem Verkauf der eigenen Anteile angefallenen Transaktionskosten belaufen sich auf 1,86 m€, der Steuereffekt beträgt 0,47 m€.

Die Entwicklung des Derivats vom 1. April 2014 bis zum Abgang am 26. September 2014 stellt die folgende Tabelle dar:

<b>in m€</b>	<b>Derivatives Finanzinstrument</b>
Stand zum 01. April 2014	1,12
Zugänge	-
Abgänge	-16,33
Gewinn / Verlust in der GuV	15,21
Sonderposten Eigenkapital	-
<b>Stand zum 31. Dez 2014</b>	<b>0,00</b>

Es kam in der Zwischenberichtsperiode zu keinen weiteren Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Finanzinstrumente im Vergleich zum Konzernabschluss 31. März 2014.

## **5.2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten**

Die Eventualschulden des DO & CO Konzerns betragen am 31. Dezember 2014 21,79 m€ (31. März 2014: 19,43 m€) und setzen sich wie folgt zusammen:

<b>in m€</b>	<b>31. Dez 2014</b>	<b>31. März 2014</b>
Garantien	15,59	13,34
Sonstige vertragliche Haftungsverpflichtungen	6,20	6,09
Summe	21,79	19,43

Sämtliche unter den Eventualschulden ausgewiesene Sachverhalte betreffen potentielle zukünftige Verpflichtungen, die zum Stichtag 31. Dezember 2014 noch völlig ungewiss sind und die bei Eintreten der entsprechenden zukünftigen Ereignisse zu Verpflichtungen führen würden.

### 5.3. Segmentberichterstattung

Die **Segmentberichterstattung zu den Geschäftssegmenten** stellt sich für das 1.-3. Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 bzw. das 1.-3. Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014 wie folgt dar:

<b>1. -3. Quartal 2014/2015</b>		<b>Airline Catering</b>	<b>International Event Catering</b>	<b>Restaurants, Lounges &amp; Hotel</b>	<b>Total</b>
Umsatz	m€	397,35	76,17	124,26	597,79
EBITDA	m€	43,90	6,89	8,12	58,91
Abschreibungen	m€	-12,25	-3,30	-2,82	-18,37
Wertminderung	m€	-0,79	0,00	0,00	-0,79
EBIT	m€	30,85	3,59	5,30	39,74
EBITDA-Marge	%	11,0%	9,0%	6,5%	9,9%
EBIT-Marge	%	7,8%	4,7%	4,3%	6,6%
Anteil am Konzernumsatz	%	66,5%	12,7%	20,8%	100,0%
Gesamtinvestitionen	m€	35,37	3,72	125,58	164,67

<b>1. -3. Quartal 2013/2014</b>		<b>Airline Catering</b>	<b>International Event Catering</b>	<b>Restaurants, Lounges &amp; Hotel</b>	<b>Total</b>
Umsatz	m €	346,75	43,83	92,23	482,82
EBITDA	m €	36,56	5,01	6,06	47,63
Abschreibungen	m €	-10,57	-0,99	-2,02	-13,59
Wertminderung	m €	-0,04	0,00	0,00	-0,04
EBIT	m €	25,95	4,02	4,03	34,01
EBITDA-Marge	%	10,5%	11,4%	6,6%	9,9%
EBIT-Marge	%	7,5%	9,2%	4,4%	7,0%
Anteil am Konzernumsatz	%	71,8%	9,1%	19,1%	100,0%
Gesamtinvestitionen	m €	18,87	0,53	7,29	26,69

Für das Management sind beide angegebenen Ergebnisgrößen (EBIT und EBITDA) steuerungsrelevant. Für Zwecke der Ressourcenallokation orientiert sich das Management vorrangig am EBIT, das damit das Segmentergebnis im Sinne von IFRS 8 darstellt.

Die **Außenumsatzerlöse** des DO & CO Konzerns teilen sich nach dem Sitzland des Kunden wie folgt auf die **geographischen Regionen** Österreich, Türkei und übrige Länder auf:

<b>1. -3. Quartal 2014/2015</b>		<b>Österreich</b>	<b>Türkei</b>	<b>Sonstige Länder</b>	<b>Total</b>
Umsatzerlöse	m€	141,36	229,98	226,45	597,79
Anteil am Konzernumsatz	%	23,6%	38,5%	37,9%	100,0%

<b>1. -3. Quartal 2013/2014</b>		<b>Österreich</b>	<b>Türkei</b>	<b>Sonstige Länder</b>	<b>Total</b>
Umsatz	m €	139,35	188,33	155,14	482,82
Anteil am Konzernumsatz	%	28,9%	39,0%	32,1%	100,0%

Das **Anlagevermögen** betrug zum 31. Dezember 2014 bzw. zum 31. März 2014 **nach geographischen Regionen**:

31. Dezember 2014		Österreich	Türkei	Sonstige Länder	Total
Anlagevermögen	m€	161,60	78,99	119,48	360,07

31. März 2014		Österreich	Türkei	Sonstige Länder	Total
Anlagevermögen	m€	31,26	62,51	89,88	183,65

## 5.4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Am 10. Februar 2015 gab die DO & CO Aktiengesellschaft die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft mit Nestlé Nespresso S.A. zum Betrieb von Nespresso Cafés bekannt. DO & CO und Nestlé sind an dieser Gesellschaft zu je 50 % beteiligt. Im Zuge einer ersten Testphase sollen Cafés in Wien und London eröffnet werden. Die Gründung der gemeinsamen Gesellschaft steht unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Genehmigung.

Es ergaben sich keine weiteren nennenswerten Ereignisse und Entwicklungen nach dem 31. Dezember 2014, die für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns von Bedeutung wären.

## 5.5. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Die DO & CO Aktiengesellschaft steht unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen in Beziehung.

Nahestehende Personen oder Unternehmen umfassen im Wesentlichen Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats oder Unternehmen im Einflussbereich von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern.

in m€	1.-3. Quartal 2014/2015				1.-3. Quartal 2013/2014			
	Nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	Nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen
Umsatzerlöse	0,00	0,07	0,86	7,06	0,00	0,53	0,68	0,47
Aufwendungen	4,31	7,70	0,00	0,57	2,14	7,34	0,01	0,03

in m€	31. Dezember 2014				31. März 2014			
	Nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	Nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen
Forderungen	0,00	0,00	0,67	1,63	0,72	0,00	0,04	0,61
Schulden	0,03	1,15	0,00	0,45	1,18	1,52	0,00	0,29
Darlehen	0,00	0,00	0,00	7,74	0,00	0,00	0,00	7,28

# **Erklärungen aller gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 Börsegesetz**

Wir bestätigen nach bestem Wissen,

1. dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt,

2. dass der Quartalsbericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 12. Februar 2015

Der Vorstand:

Attila DOGUDAN e.h.  
Vorstandsvorsitzender

Dr. Haig ASENBAUER e.h.  
Vorstandsmitglied

Mag. Gottfried NEUMEISTER e.h.  
Vorstandsmitglied

Dr. Klaus PETERMANN e.h.  
Vorstandsmitglied